

STUDIENABLAUFPLAN

Studienbeginn im Wintersemester		3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
Sem.	LP	4	3	2	1	Masterarbeit Wirtschaftsingenieurwesen					
	Modul	Ingenieurwissenschaftliche Vertiefung									
	Modul	Ergänzender Wahlpflichtbereich									
	Modul	Wirtschaftswissenschaftlicher Wahlpflichtbereich									
	Modul	Betriebswirtschaftslehre der Dienstleistungs- unternehmen: Arbeits-, Personal- und Organisationspsychologie									
	Modul	Betriebswirtschaftslehre der Unternehmen: Unternehmensrechnung und Controlling									
	Modul	Wirtschaftswissenschaftlicher Wahlpflichtbereich									
LP: Leistungspunkte nach ECTS-System (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1LP = ca. 30 Zeitstunden Bei Studienbeginn im Wintersemester ist die Modulordnung des ersten und zweiten Semesters getauscht											



Universität Rostock

FAKULTÄT FÜR MASCHINENBAU UND SCHIFFSTECHNIK

Studienfachberatung

Prof. Jan Sender

Albert-Einstein-Straße 30

18059 Rostock

jan.sender@uni-rostock.de

+49 (0)381 49682 - 172

Studienbüro

studienbuero.mbst@uni-rostock.de

www.msf.uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service

Parkstraße 6

18057 Rostock

+49 (0)381 489 - 1230

studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand April 2024



Wirtschaftsingenieurwesen

Master of Science

ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- Master of Science (M.Sc.) | 4 Semester

STUDIENFORM & SPRACHE

- weiterführend (setzt einen ersten Studienabschluss voraus)
- Ein-Fach-Studium (kann nicht kombiniert werden)

STUDIENBEGINN

- zum Wintersemester (01. Oktober)
- zum Sommersemester (01. April)

STUDIENFELDER

- Ingenieurwissenschaften / Informatik
- Wirtschafts-/ Sozial-/ Rechtswissenschaften

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Fachverwandter Hochschulabschluss mit mind. 180 LP
 - Davon mind. 42 LP Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
 - Davon mind. 42 LP Maschinenbau oder Elektrotechnik
 - Davon mind. 18 LP Mathematik
 - Davon mind. 6 LP Informatik
- Internationale Studieninteressierte:
 - Deutschkenntnisse C1 nach GER

WEITERQUALIFIKATION

- Der Masterabschluss berechtigt zur Promotion

GEGENSTAND UND ZIEL

Der Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität Rostock ist forschungsorientiert und bietet auf hohem Niveau einen Überblick über die Inhalte, die grundlegenden Prinzipien, Konzepte und Methoden der Betriebswirtschaftslehre sowie des Maschinenbaus bzw. alternativ der Elektrotechnik. Wirtschaftsingenieure sind in der Lage, kreative Forschungsprobleme aufzuwerfen, technische Entwicklungen zu initiieren und dafür die notwendigen betriebswirtschaftlichen Voraussetzungen zu schaffen sowie die Konsequenzen tiefgründig zu beurteilen. Die Absolventen wenden ihre Problemlösungsfähigkeit auf die Komplexität der ihnen anvertrauten Prozesse an. Sie erwerben die Kompetenz zur Entwicklung von Führungsqualifikationen.

STUDIENABLAUF

Im forschungsorientierten Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen erwerben die Studierenden durch die Kombination ingenieurwissenschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Spezialisierungen eine breite Fachkompetenz. Studierende können, abhängig von ihrem vorhergehenden Studium, die Studienrichtungen Maschinenbau oder Elektrotechnik verfolgen. Aufbauend auf Pflicht- und Wahlpflichtmodulen der Betriebswirtschaftslehre können die Studierenden sich gemäß ihrer Studienrichtung durch die Wahl einer von vier bzw. drei ingenieurwissenschaftlichen Vertiefungen spezialisieren. Anschließend besteht die Möglichkeit in der Studien- und Masterarbeit die wirtschafts- und ingenieurwissenschaftlichen Teilbereiche direkt zu einer interdisziplinären wissenschaftlichen Arbeit zu kombinieren.

Vertiefungen Studienrichtung Maschinenbau

Energie- und Umwelttechnik



Fertigungs- und Automatisierungstechnik



Logistik



Produktentwicklung

Vertiefungen Studienrichtung Elektrotechnik

Automatisierungstechnik



Elektrische Energietechnik



Elektroniktechnologie

TÄTIGKEITSFELDER

Die Absolventen und Absolventinnen besitzen die Fähigkeit zum hierarchie- und funktionsübergreifenden Einsatz in betriebswirtschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Tätigkeitsfeldern von Unternehmen.